

Langzeitausgang – Projekt " MitFamilie" vom 24. Juni bis 26. Juni 2016

Am 24. Juni 2016 war es wieder soweit und 6 Väter der Familienorientierten Wohngruppe durften am jährlichen Langzeitausgang teilnehmen. Das Ziel war der Urlaubsort Geising. Im Vorfeld jedoch war es ein großes Hin und Her, als es um das Rucksack packen ging, um bloß nichts zu vergessen. Ebenso die Anrufe zu Hause, ob denn alles klappt und alles schon fertig gepackt sei. Dabei kann man auch schon mal die Abfahrtszeit vergessen.

Am Tag der Abfahrt war großes Treiben auf der Station und die meisten waren schon früh wach. Die Zeit bis zum Abrücken wollte jedoch einfach nicht vergehen.

Endlich war es soweit und wir konnten unsere Kinder an der Pforte in Empfang nehmen. Die Abfahrtszeit war 16:00 Uhr, jedoch stand der Bus im Stau, sodass wir bei praller Sonne und ca. 30 Grad auf den Bus warten mussten. Gegen 17:30 Uhr konnten wir dann endlich vor der Anstalt abfahren. Bereits auf der Hinfahrt war eine mega gute Stimmung und alle freuten sich schon auf die Abkühlung nach der Ankunft im dortigen Naturbad.

19:00 Uhr hieß es dann Zimmer beziehen, auspacken und das Abendbrot vorbereiten. Dank der vorausgefahrenen Bediensteten war das größtenteils schon getan und der Grill war schon auf Hochtouren. Gemeinsam mit unseren Familien aßen wir und dabei blieb kein Wunsch offen. Obst, Gemüse, selbstgemachte Salate und verschiedenen Fleischsorten trugen dazu bei, dass einige Papas mit Bauchschmerzen erst einmal eine Verdauungspause brauchten. Doch unsere Kinder hatten reichlich Energie die freie Abendgestaltung anzugehen. Egal ob Minigolf im Freien, spielen am Kickertisch oder einfach Kinderspiele, überall hat man glückliches Kinderlachen gehört.

Am späten Abend dann, zogen sich nach und nach alle in ihre Zimmer zurück. Wobei wir da alle nicht klagen konnten, da diese echt schön eingerichtet und sauber waren. Einige Kinder beschloßen schon im Vorhinein, wer wo schläft und somit schliefen auch manche unserer Kinder zusammen im Bett.

So kaputt und müde, wie die Papas auch waren, fanden einige dennoch keinen Schlaf, sodass man sich bereits gegen 5:00 Uhr am Folgetag in der Gemeinschaftsküche zum Kaffeetrinken traf. Gegen 7.30 Uhr weckten wir dann unsere Kinder und Familien und konnten 8:00 Uhr das Frühstücksbuffet präsentieren. Keine Wünsche blieben beim Essen auch diesmal offen.

Für 10:00 Uhr war eine Wanderung zu einer Aussichtskuppel in Geising geplant. Als wir losliefen war uns noch nicht bewusst, was da eigentlich auf uns zukommt. Zusammenfassend kann man sagen, dass pralle Sonne, gefühlte 35 Grad und ein Berganstieg von 16% nicht optimal für eine Wanderung mit Kindern war. Einige Kinder ließen sich selbstverständlich bis nach ganz oben tragen, sodass die Wanderung zum echten Kraftakt wurde. Nach 2 km und durchgeschwitzt oben angekommen, war es jedoch die Anstrengung wert. Nicht nur wegen dem Eis, was wir noch vom MitGefangen e.V. spendiert bekamen, sondern auch wegen der traumhaften Aussicht, die wir vom Aussichtsturm hatten.

Der Weg nach unten war da einfacher zu meistern, da sich alle bereits auf's Naturbad freuten. Als die Papas dann die Rutsche ausprobierten war allen klar, dass man nicht mehr zwischen Kindern und Papas unterscheiden konnte. Alle Familien sind auf ihre Kosten im Bad gekommen. Das Schönste war aber die glücklichen und auch stolzen Kinderaugen, die überall aus dem Wasser funkelten.

Gegen 16:00 Uhr haben sich dann einige Familien beim Minigolf - Turnier gemessen und andere wiederum die Bastelstation belagert. Am Ende sind viele, viele schöne bemalte Tassen, Stiftkästchen und bemalte Stoffbeutel entstanden. Auch für untalentiertere Bastel - Papas war etwas dabei😊.

Danach haben wir gemeinsam das Abendessen vorbereitet und es gab eine echt leckere Gulaschsuppe, welche auf offenem Feuer zubereitet wurde. Alle übriggebliebenen Essensreste – Gemüse, Wurst und Grillzeug wurden verwertet. Für den Abend wurde ein Unwetter vorausgesagt, doch konnten wir das Wetter noch nutzen, um leckeren Knüppelkuchen am Lagerfeuer zu machen. Unsere Kinder wurden dabei zu Meisterbäckern.

Den Abend konnten wir dann gemeinsam mit Spielen und Kickerturnieren ausklingen lassen. Erschöpft fielen wir dann endlich mit unseren Kindern und Familien in die Betten. Diesmal fanden alle Papas in Ruhe Schlaf.

Am Sonntagmorgen war die Stimmung dann nicht mehr so schön, wie am Vortag, denn die Abreise stand an und am gemeinsamen Frühstückstisch war eine erdrückende Stille.

Nach dem Frühstück hieß es dann zusammenpacken und Zimmer leerräumen. Ein Glück, dass die Gemeinschaftsküche modern eingerichtet war, sodass beide Tage der Geschirrspüler genutzt werden konnte und das Abwaschen per Hand fast wegfiel.

Eine Stunde zu früh war dann auch der Bus zur Abreise schon da und die Hektik ging los.

"Haben wir alles?" Nochmal ein letzter Blick ins Zimmer und dann ging es los.

Die Rückfahrt war sehr ruhig und eine fürchterliche Stille durchzog den Bus. Die Kinderaugen wurden trauriger, als wir wieder vor der Anstalt ankamen. Beim Verabschieden lief dann auch die eine oder andere Träne und nicht nur bei den Kindern. Keinem fiel es leicht loszulassen. Die 6 Papas machten sich dann mit Sonnenbrand und Traurigkeit auf den Weg in ihre Hafträume, wo die traurige Stille noch blieb.

Jedoch möchten wir Papas uns ganz herzlich bei den Bediensteten und Begleitpersonen vom sozialen Dienst sowie dem Verein "Mitgefangen" bedanken. Für dieses schöne Erlebnis, den Haftalltag mal zu vergessen und für die Zeit, die wir gemeinsam mit unseren Kindern und Familien verbringen konnten. Wir wünschen auch in Zukunft weiteren Papas der familienorientierten Wohngruppe viel Spaß bei diesem tollen Erlebnis.

Vielen Dank und freundliche Grüße

6 Papas der familienorientierten Wohngruppe der JVA Dresden